

Polizeimuseum wird 25 Jahre alt

■ **Salzkotten.** Am Neujahrstag ist das Deutsche Polizeimuseum in Salzkotten im alten Bahnhof von 13-18 Uhr geöffnet. Im Jahre 2012 kann der Verein Deutsches Polizeimuseum auf eine 25-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken – und seit 15 Jahren befindet sich das Polizeimuseum in Salzkotten im denkmalgeschützten alten Bahnhofsgelände. Der Verein wird dies mit einigen Aktivitäten im laufenden Jahr gebührend feiern. Der Höhepunkt wird die Jubiläumsveranstaltung am 22. und 23. September sein.

Lichterführungen in der Wewelsburg

■ **Kreis Paderborn/Büren-Wewelsburg.** Wenn es draußen kalt und dunkel wird, sehnen sich die Menschen nach Wärme und Licht. Heutzutage betätigen sie den Lichtschalter, drehen einfach die Heizung an. Wie aber wurde in vergangenen Zeiten beleuchtet, geheizt und gekocht? Genau das erfahren Kinder und Erwachsene am Freitag, 6. Januar, bei einer Lichterführung des Kreismuseums in der Wewelsburg. Dem Alltag entfliehen und eintauchen in eine Welt von Licht und Schatten können Kinder ab 8 Jahren um 17.30 Uhr. Für Erwachsene erwacht die nächtliche Burg um 19.30 Uhr.

Einbruch in Kindergarten misslungen

■ **Delbrück-Bentfeld.** Unbekannte Täter haben im Laufe der vergangenen Woche erfolglos versucht in den Kindergarten in Bentfeld einzudringen. In der Zeit zwischen dem 23. und 29. Dezember richteten sie beim Versuch drei Fenster und zwei Türen aufzubrechen erheblichen Sachschaden an, ohne allerdings in die am Lippeweg gelegenen Räumlichkeiten einzudringen. Hinweise an die Polizei, Tel. (052 51) 306-0.

Bei Fotovoltaik noch auf der Suche

■ **Bad Wünnenberg (fin).** Im Unterschied zu den meisten anderen Kommunen im Kreis Paderborn hat die Stadt Bad Wünnenberg bislang auf öffentlichen Gebäuden noch keine Fotovoltaik-Anlagen installiert. Auf dem Dach der Grundschule in Bad Wünnenberg sei dies nicht sinnvoll, so Bürgermeister Winfried Menne, weil es sich um einen Nordhang handele. Das Dach der Sporthalle im Schulzentrum wiederum könne eine solche Anlage nicht tragen. „Wenn man suchen würde, gäbe es sicherlich Möglichkeiten“, so der Rathauschef zu den Zukunftsperspektiven für solche Investitionen.

Aufnahme in die Bruderschaft

■ **Büren.** Am Freitag, 6. Januar, um 20 Uhr nimmt die St. Sebastian Bruderschaft Büren im Vereinslokal Zur Schanze neue Mitglieder auf. Christliche Männer ab 18 Jahren sind willkommen. Sollte jemand an diesem Abend verhindert sein, darf er sich bei Oberst Werner Münster (Tel. 22 37) oder Geschäftsführer Reinhard Mattern (Tel. 37 96) melden.

Im höheren Dienst Fehlanzeige

Gleichstellungsbeauftragte zu Frauen im Rathaus

■ **Büren (fin).** 56 Prozent der Beschäftigten bei der Bürener Stadtverwaltung sind Frauen. „Es könnte der Eindruck entstehen, dass es um die Frauen im Rathaus gut bestellt ist“, sagte die Gleichstellungsbeauftragte Eva Bambeck im Stadtrat – um diese Sicht sogleich zurecht zu rücken: „Eine qualitative Gleichstellung ist bis heute nicht erreicht.“

Bambeck ist seit gut zwei Jahren für die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Stadt Büren verantwortlich. Den Ratsmitgliedern stellte die Steinhäuserin die zweite Fortschreibung des Frauenförderplans seit 2005 vor: eine Perspektive für die Jahre 2011-2013.

87 Männer und 113 Frauen arbeiten bei der Stadt Büren. Von den Mitarbeiterinnen sind „nur 47 ganztags beschäftigt“, so Bambeck. Das Gros von ihnen sei im

so genannten mittleren Dienst eingruppiert. Die Hälfte davon ist in Schulen und Kindergärten tätig. Im gehobenen Dienst der Stadtverwaltung arbeiten insgesamt 8 Personen – 2 von ihnen sind Frauen. Fehlanzeige heißt es für sie im höheren Dienst: Drei Männer besetzen die Planstellen.

„Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Verfahren bei der Personalauswahl durchsichtig werden“, erklärte Bambeck den Stadtvertretern. Und die Zahl der Frauen auch in den Bereichen zu erhöhen, wo sie zurzeit noch unterrepräsentiert sind. Frauen sollen sich durch Fortbildungen für höhere Aufgaben qualifizieren können. Die Gleichstellungsbeauftragte will auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei den Beschäftigten in der Stadtverwaltung verbessern.



Mit ihren selbst gezüchteten Tibet-Terriern: Resi und Robert Rübelke sowie Lan-Wa (v.l.), Nica und Karma in dem 2000 erbauten Hundehotel. Jedes „Zimmer“ besitzt Fußbodenheizung. Die meisten Gäste bringen ein T-Shirt oder einen Pullover von Frauchen oder Herrchen mit, um sich gleich heimisch zu fühlen. FOTOS:ANNIKA FALK

Luxus-Urlaub für den Vierbeiner

Seit fast 35 Jahren führen Resi und Robert Rübelke eine Tierpension und haben auch Silvester viele Gäste

VON ANNIKA FALK

■ **Delbrück-Westenholz.** Während Frauchen und Herrchen die Skipiste hinunterwedeln, wird der Vierbeiner in der Tierpension Rübelke liebevoll umsorgt. Ferienzeit bedeutet wildes Gewusel in dem Bauernhaus bei Westenholz. Manche Hunde bleiben eine Woche, andere werden nur über das Silvesterwochenende betreut, um den unliebsamen Böllern in der Stadt zu entgehen.

Seit 35 Jahren betreuen Resi (61) und Robert Rübelke (62) die Tiere anderer Menschen. Anfangs nur nebenbei, vor 19 Jahren ist auch der ehemalige Lkw-Fahrer ganz eingestiegen. 365 Tage im Jahr, sieben Tage die Woche, rund um die Uhr ist das Ehepaar für die Tiere im Einsatz. Den letzten Urlaub haben sie 1997 gemacht.

„Wir machen unseren Beruf aus Leidenschaft“, sagt Resi Rübelke, die außerdem als Hundetrainerin sowie als Leistungs- und Zuchtrichterin für Tibet-Terrier arbeitet. Die züchtet sie seit 1985. Vorher haben Rübelkes bereits Doggen gezüchtet. Mit einer trat Resi Rübelke bei Rudi Carrells Tiershow auf. Chantal ist damals durch einen brennenden Feuerreifen gesprungen. Zur Erinnerung

hängt ein großes Foto im Büro.

Da sie mit ihrer Geschäftsidee der Tierpension Erfolg hatten, zogen die Tierliebhaber 1983 in das Bauernhaus bei Westenholz, kauften es zehn Jahre später und bauten es um. 2000 kam dann ein Tierhotel nebensandran.

Dort befinden sich die Komfort-Zimmer, die allesamt Fußbodenheizung haben und mit liebevoll dekorierten Körben ausgestattet sind. Katzen bekommen Kratzbäume und Spielzeug. In der Mitte jedes Raumes befindet sich ein Ablauf, damit das Putzen und Desinfizieren leichter fällt. Hygiene ist bei Rübelkes wichtig. „Damit keine Krankheiten über-



Aufpreis natürlich. Ferien-Fitness-Programm nennt sich das.

Für 14,50 bis 22,50 Euro wird ein Hund – je nach Größe – den ganzen Tag über beaufsichtigt, gefüttert und bekommt auch genügend Streicheleinheiten. „Das ist manchmal wichtiger als Futter und wird immer gleich mit einem Gesundheitscheck verbunden“, so Robert Rübelke, der mit seiner Frau sechs Tibet-Terrier und zwei Doggen besitzt.

Die einfacheren Boxen befinden sich im Garten. Sie sind doppelseitig isoliert, überdacht, und haben warm ausgelegte Höhlen, in die sich die Tiere zurückziehen können. Gleichzeitig hat jeder Hund einen Auslauf.

Der Einsatz wird honoriert. Aus einem Umkreis von über 100 Kilometern reisen Tierbesitzer an, um ihre Lieblinge in den Ferien gut betreut zu wissen. Früher waren Hunde teilweise drei, vier Wochen zu Gast. Heute meist nur eine. „Das Urlaubsverhalten hat sich im Laufe der Jahre verändert“, so Robert Rübelke. Dafür kamen Katze, Meerschweinchen, Hamster und Kaninchen dazu. Und auch Hängebauschweine haben Rübelkes schon mal betreut. www.hundeundruebelke.de



Nachschub für hungrige Mäuler: Melanie Rabener (l.) und Katharina Griese bereiten das Futter für die Pensionsgäste vor. Jeder Napf ist liebevoll mit Namen und „Zimmer“ beschriftet.

Tipps für Silvester mit Hund

■ Viele Hunde drehen an Silvester wegen der Böller und Raketen durch. „Hunde nehmen es intensiver wahr, haben ein vielfältigeres Hörvermögen“, sagt Resi Rübelke. „Problematisch ist, dass mittlerweile nicht nur in der Silvesternacht, sondern mehrere Tage geknallt wird.“

Die Hundetrainerin rät, erst eine Geräuschkulisse aufzubauen (zum Beispiel durch ein Radio), den Hund am besten an seinem Lieb-

lingsplatz ruhig beschäftigen und Suchspiele mit Leckerchen zu machen, um ihn abzulenken. „Man sollte den Hund nicht bedauern“, so Rübelke. „Je normaler man sich selbst verhält, desto normaler ist auch der Hund.“ Der Hund sollte im ruhigen Raum untergebracht werden und – wenn möglich – können Frauchen und Herrchen die Rolläden schließen, um den Vierbeiner zu beruhigen. (faa)

Anzeige

GERRY WEBER STADION | HALLE/WESTFALEN

DER „WALZERKÖNIG“ – DIE TOUR 2012!

ANDRÉ RIEU

und das Johann Strauss Orchester

SAMSTAG, 14. JANUAR 2012 | 19 UHR

Karten ab 47 Euro

GERRY WEBER Ticket-Center • Ticket-Hotline 05201/81 80 • www.gerryweber-world.de | NW-Ticket-Hotline 01803/322 399 • Jeder Anruf aus dem Festnetz wird mit 0,09 Euro je Minute berechnet; Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute. Mehr Infos unter www.erwin-event.de